

Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert — was sie geschaffen, klingt durch die ganze Welt, gehört der ganzen Welt; ihr Leben mit Freude und Leid, ihre liebende Anhänglichkeit, ihr persönliches Sein gehörte Österreich, gehörte Wien.

Nach Beethovens und Schuberts Tod — Welch langer Stillstand der musikalischen Schöpferkraft in Österreich! Der Kranz großer, weltbeglückender Tondichtung war für



Das Schubert-Denkmal im Wiener Stadtpark.

lange Zeit geschlossen, was unmittelbar folgte, sind bescheidene Blumen, welche, den Tag freundlich schmückend, auch mit dem Tage verblühen: die Opern der beiden Kapellmeister am Kärntnerthor-Theater Josef Weigl („Die Schweizerfamilie“ zc.) und Adalbert Gyrowetz („Agnes Sorel“); die komischen Singspiele des Meisters unter den populären Talenten Wenzel Müller („Die Schwestern von Prag“, „die Teufelsmühle“ und andere), und seiner Kollegen Ferdinand Kauer („Das Donauweibchen“), Haibl, Luczek,